

XVI

niederdeutsche v und f für das hochdeutsche b und p durchdringt, weruen (6, 32. 24, 11. 55, 20. 84, 13. 287, 2. 295, 11), ich erwerue (93, 20), ich wirue (46, 21), erwiruest (51, 1), weruent (84, 12), erworuen (8, 2. 73, 9), drauete (153, 16. 223, 12), heuen (39, 17. 43, 3), lof (307, 9), pegraf (235, 20), Alfric (187, 22). Sogar die erste asp. erscheint in irslarph (22, 6. 58, 22). *aue* (5, 22. 86, 12. 183, 20. 237, 21), auer (82, 19. 150, 20. 164, 19. 213, 1. 237, 9. 18) ist eine althochd. Form; vgl. Graff 1, 178. 179.

Gutturallaute. Im Ganzen die mittelhochd. Regel. Die ten. wird c und k geschrieben, und die bekannte Verwechslung derselben mit der asp. findet als Ausnahme statt. Beispiele im Anlaut, cheiser (2, 8), chrucen (6, 3), chunne (43, 15. 217, 20.), Charlingen (100, 22), chan (38, 21. 79, 3. 211, 15), chrone (4, 6), chirichhoue (214, 20), cheten (110, 6), chore (4, 7), chlage (63, 17), charren (20, 9). (Seltsam hat *Pβ* in diesen zwei Wörtern auch die med. glagen 31, 7, garren 25, 5, aber die Schreibung gkaifer 110, 18 in *Pα* zeigt daß auch nur ch gemeint ist.) cherten (6, 2. 20, 13. 212, 25), bechere (82, 12), chom (6, 12), chümen (6, 13), chuske (122, 3), chrachte (226, 10). Im Inlaut, und zwar in Verbindung mit den liq., ualchen (21, 26), wolchen (133, 23. 168, 15), wenchen (21, 16. 155, 33), Uranchen (15, 10. 20, 10. 41, 3. 48, 5. 58, 2. 107, 20. 143, 34), schenche (182, 18), gedenchen (228, 8), marche (13, 31), werch (26, 9), stercheren (44, 26). Sobann für ck, bliche (29, 32. 210, 25), diche (108, 25), ruche (145, 23), luche (145, 24), kruchen (44, 12), gestechet (33, 17), erstlichet (212, 14). Im Auslaut, uolch (75, 22), roch (57, 12. 116, 24), manich (22, 2), felich (23, 7), dinch (79, 5), flach (76, 1), tach (76, 2), burch (28, 15. 29, 21. 27). — Die alte ten. ist in der Verbindung mit f öfter in *Pβ* erhalten als in *Pα*, wo